

Universitätsbibliothek Kassel
Landwirtschaftliche Bibliothek
und Münchenerische Bibliothek
der Stadt Kassel

neue der Wegweiser



38 8°H. 001.267 [67

Naturfreunde Bezirksverband Kassel e.V.

67. Jahrgang Folge 1/2019

März • April • Mai

“Wir haben
es satt!”

ÜBERWINDET EUCH
STOPPT DAS
HÖFESTERBEN

Treckerdemo im Regierungsviertel



Wohnen mit Service ...



AWO-Pflegeberatung:

0800 - 60 70 110

Kostenlose telefonische Beratung
für Senioren und Angehörige.
www.awo-pflegeberatung.de

Willkommen bei uns

in Eschwege:

*AWO-Seniorenwohnungen
Eschwege*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Cyriakusstraße*

Tel. 0 56 51 / 3 08-0

in Baunatal:

*AWO-Seniorenwohnungen
Baunatal*

Tel. 05 61 / 9 49 60

in Kassel:

*AWO-Wohngemeinschaft
Samuel-Beckett*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Querallee*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Sängelsrain*

*AWO-Wohnanlage
Schönfelder Straße*

Tel. 05 61 / 92 84-0

www.awo-nordhessen.de



Nordhessen



Es ist eine traurige Pflicht, den Tod eines guten Freundes und Weggefährten bekannt geben zu müssen. Helmut Dorn war sowohl Freund als auch Weggefährte, darüber hinaus der presserechtlich Verantwortliche dieser Verbandszeitschrift. Einen Nachruf findet ihr auf den folgenden Seiten.

Wir haben in der Vergangenheit immer versucht, die Aktivitäten der nordhessischen NaturFreunde abzubilden, haben darüber hinaus versucht, Anregungen zu Diskussionen zu geben und haben bei der Gestaltung des Verbandslebens selbst aktiv mitgearbeitet. Immer wieder haben wir euch aufgefordert, uns Rückmeldungen zum neuen Wegweiser zu geben oder auch Eigenes einzubringen. Leider nahezu ohne Erfolg. Daraus ziehen wir jetzt die Konsequenzen, wie ihr im Artikel „Die Abstimmung ist gelaufen“ nachlesen könnt.

Im Gespräch wurde zwar immer wieder darauf hingewiesen, dass insbesondere die älteren NaturFreunde nicht alle Internet haben oder sich darin sicher bewegen können. Doch heute muss man dafür keine Computerkenntnisse mehr haben. Ein Smartphone bedienen zu können reicht, um die wichtigsten Informationen aus dem Netz lesen zu können. Das wird auch bei den NaturFreunden zukünftig nötig sein und es wird selbstverständlich werden, da die Internetseite des Verbandes zum Hauptinformationsträger werden wird. Die Adresse ist

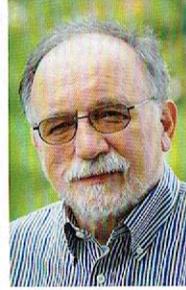
einfach zu merken und auf Groß- oder Kleinschreibung kommt es im Internet nicht an:

naturfreunde-nordhessen.de

Warum wir von der wachsenden Bedeutung des Verbandsauftrittes ausgehen, könnt ihr im oben angesprochenen Artikel nachlesen.

Dieses Heft hat vergleichsweise wenig Inhalt, da die Redaktion wenig von außen, von euch bekommen hat. Das gibt uns immerhin die Möglichkeit noch einige der Bilder des hessischen NaturFreunde-Fotowettbewerbs abzudrucken. So hat selbst dieser Negativeffekt noch seine guten Seiten.

Mit naturfreundlichen
Abschiedsgrüßen
Friedhelm Fett



Helmut Dorns Beitrag zum NaturFreunde-Fotowettbewerb 2018



Volker Happich 1. Vorsitzender
Grimmstraße 8, 34295 Edermünde-Besse
Tel.: 05603-4848

E-Mail: volker.happich@t-online.de

Dirk Fahrenbach 2. Vorsitzender
Bilsteinstraße 5, 37247 Großalmerode
Tel.: 0170 8177651

E-Mail: dirkfahrenbach@web.de

Michael Herwig 2. Kassierer
Heupel 21, 34235 Lohfelden
Tel.: 0177 5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

Peter Schwarze 1. Schriftführer
Uhlandstraße 5, 34260 Kaufungen
Tel.: 05605-3276 o. 0171 1946785

E-Mail: schwarze-kaufungen@t-online.de

Rolf Fahrenbach, Heimleitung
Meißnerhaus, 37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 05602-2375

E-Mail: meissnerhaus@t-online.de

Einladung

Bezirksversammlung der
NaturFreunde Bezirksver-
band Kassel e.V.
Samstag, 23. März 2019,
NaturFreunde-Meißnerhaus
Beginn: 10.00 Uhr,
Ende ca. 16.00 Uhr

Fotos von Wanderungen, Rad-
und Kanutouren bitte an fol-
gende Email-Adresse senden:
Friedhelm Fett
Email: FettF@t-online.de

Bezirkswintersportgruppe
Dieter Zindel
Zur Hellebarde 12
37235 Hessisch Lichtenau
Tel. 05602 2613



Habenicht & Peter

DER FAHRRADLADEN

GUDENSBERG

Metzer Str. 15 • Gudensberg • Tel. 0 56 03 / 66 45

www.der-fahrradladen.de



Die Abstimmung ist gelaufen...

...und das Ergebnis ist eindeutig: 99Prozent!

Mehr als neunundneunzig Prozent der nordhessischen NaturFreunde-Mitglieder haben NICHT für eine Weiterführung des „neuen Wegweisers“ plädiert. Denn nur eine einzige Zuschrift hat die Redaktion erreicht, die gesagt hat, dass das Blatt wichtig sei. Kein weiterer Brief, keine Email, nichts. Keine Kritik und keine Zustimmung, weder ein „Weiter so“ noch ein „Lasst es“. Diese Nicht-Reaktion entspricht den Erfahrungen, die die Redaktion des neuen Wegweisers bereits seit geraumer Zeit macht. Trotz aller Aufforderungen, Kritik oder Lob zu äußern und Beiträge oder Fotos einzusenden, kommt nichts. Brauchen wir den Wegweiser noch? haben wir in der letzten Nummer ganz offen gefragt. Niemand hat darauf geantwortet oder uns gar ein schriftliches JA gegeben, sieht man einmal von dem einen oben genannten Leserbrief ab. Daraus müssen wir die Konsequenz ziehen:

Nachdem mit Helmut Dorns Tod unser Presserechtlich Verantwortlicher von uns gegangen ist, werden auch wir verbliebenen drei Redaktionsmitglieder, Friedhelm Fett, Erhard Liebetau und Rolf Weckeck, ihre Arbeit an der gedruckten Mitgliederzeitung des nordhessischen Bezirksverbandes einstellen. Das bedeutet allerdings nicht, die Arbeit für die NaturFreunde einzustellen.

Aus unserer Sicht wird dadurch der Internetauftritt des Bezirkes eine größere Bedeutung bekommen, wird er doch zum Beispiel zukünftig die Informationen, die bisher im neuen Wegweiser Platz fanden, übernehmen. Von den Terminübersichten bis hin zu Beiträgen einzelner Mitglieder. Ansprechpartnerin ist dann aber nicht mehr die bisherige Wegweiser-Redaktion, sondern vorrangig Jutta Schmidt Machado (jutta.schmidt.machado@naturfreunde-hessen.de), die den Internetauftritt des nordhessischen Bezirkes pflegt. Wieweit es sinnvoll und nötig sein wird, ihr einen redaktionellen Beirat an die Seite zu stellen, der beispielsweise über die Veröffentlichung von Beiträgen entscheidet und deren Qualität und rechtliche Unbedenklichkeit überprüft und sie gegebenenfalls redaktionell überarbeitet, wird die Zukunft zeigen.

Diese Ausgabe aber wird die letzte des neuen Wegweisers in der bisherigen, gewohnten Form sein. Das heißt nicht, dass er nicht wiederbelebbar wäre. Dies setzte nur voraus, dass sich eine neue Redaktion fände, der es bestenfalls gelänge, die Mitglieder im Bezirk aufzuwecken und zu aktiver Mitarbeit zu motivieren. Etwas, das uns trotz vieler Anstrengungen und echten Engagements leider nicht gelungen ist. Daher:

Der Reiter muss wissen, wann das Pferd tot ist - und absteigen!



Als allererstes muss auch ich sagen: obwohl ich versuche, meinen bescheidenen Beitrag zu leisten zum Gelingen des Wegweisers, zum Internetauftritt und zu den Veranstaltungen unserer Ortsgruppe – Schande über mein Haupt, dass ich viel zu selten andere Ortsgruppen oder die übergreifenden Veranstaltungen besuche. Ich habe mich intensiv gefragt, wozu es bei mir, aber auch bei anderen liegt. Leider kann ich das nicht abschließend beantworten. Einerseits ist es für mich schwer, meine knappe Freizeit ohne Hund zu verbringen – nur kann ich diesen nicht immer überall mit hinnehmen. Zum anderen sind wir vor Ort so wenig aktive Mitglieder, dass wir nur schwerlich die notwendigen Tätigkeiten abdecken können. Nebenbei ruft auch die Pflicht in Form von Berufstätigkeit. Und habe ich dann mal frei, geselle ich mich lieber zu meiner Ortsgruppe, anstatt mal die anderen Ortsgruppen zu besuchen.... Deshalb liebe und schätze ich den Wegweiser umso mehr: so erfährt man wenigstens ansatzweise, welche Aktivitäten die anderen Ortsgruppen anbieten – auch wenn die eine oder andere Gruppe nichts zu berichten hat. Wenigstens stehen dort aktuellere Informationen als auf dem Internetauftritt des Landes- bzw. Bundesverbandes. Ich fände es daher sehr schade, wenn der Wegweiser eingestellt werden würde – eine mahnende Stimme weniger? Sicherlich: der Wegweiser macht Arbeit, verursacht Kosten – vielleicht könnte man an der einen

oder anderen Stellschraube drehen (Auflagenzahl, Druckanbieter), um letzteres überschaubar zu halten. Den Wegweiser einstellen – das wäre meiner Meinung nach so gar nicht vereinbar mit dem, wofür die Naturfreunde oft gekämpft haben: Zugang zu Ressourcen auch und gerade für den einfachen Arbeiter (oder in unserem Fall hier: dem einfachen, unbeteiligten Mitglied).

Abschließen möchte ich mit dem letzten Vers aus dem Gedicht „Neujahr“ von Valentin Traudt (aus dem Buch „Wandern und Singen“ von 1926), ebenfalls einem begeisterten Wanderer, Naturfreund, SPD-Mitglied und Quer- bzw. Voraudenker seiner Zeit:

Neujahr

*Kein Traum nutzt heut, uns hilft nur Tat,
ein Wille, der weiß, was er kann,
ein Streben, das aus tiefem Rat
zur Höhe Kraft gewann!
Pflichtschultern, Fäuste und Verstand -
sucht's neue Jahr fürs deutsche Land!*

*(wir können das „deutsche Land“ hier
durch „NaturFreundeland“ ersetzen...)*

Viele liebe Grüsse + einen Guten
Rutsch ins Jahr 2019

Hoffentlich lebt der Wegweiser weiter – nur Totgesagte leben länger!!!

Ulrike Neyer
Am Fichtenrain 26
34128 Kassel

Nachruf Helmut Dorn

„Ich hatte noch so viel vor!“

† 17. Dezember 2018



Die Krankheit ließ ihm nicht viel Zeit. Im August bekam Helmut die Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs, ein Todesurteil mit kurzer Vollstreckungsfrist. Schnell stellten sich weitere Komplikationen ein, so dass alle Hoffnungen immer wieder zurück gefahren werden mussten. Selbst ein kurzer Besuch beim Hessischen Naturfreundetag Anfang September auf dem Meißner war ihm nicht mehr möglich. Dabei hatte er von Anfang an die Planung unterstützt und ganz selbstverständlich seine umfassende Mithilfe angeboten.

Wenn Helmut gerufen wurde oder auch nur das Gefühl hatte, gebraucht zu werden, war er da – absolut verlässlich. So hat er beispielsweise die presserechtliche Verantwortung für den „Neuen Wegweiser“ übernommen, als sich kein anderer dafür bereit fand. Das laute Schreien in der ersten Reihe war nie sein Ding, eher der sanfte Druck, um der Sache, die er für richtig erkannt hatte, zum verdienten Erfolg zu verhelfen. Zur Ortsgruppe Eschwege gehörend, war er dennoch meist in und um Kassel zu sehen: Beim Ostermarsch, beim Antikriegstag, bei den 1. Mai-Feiern. Er war im wahren Sinne des Wortes ein politischer Mensch: unmittelbar engagiert, doch dabei nie die gesamtpolitische Dimension aus dem Auge verlierend.

Helmut war seit seiner späten Jugend auf einem Ohr fast taub. Mit einem solchen Handicap hat man es als Lehrer vor einer Berufsschulklasse nicht leicht. Doch auf diese Position

wollte er seit seiner Lehre beim Bad Hersfelder Maschinenbauer BSH, bei dem schon sein Vater gearbeitet hatte. Zweiter Bildungsweg, Ingenieurschulstudium, Berufspädagogik – kein leichter Weg, um dann in den Zeiten der damaligen Lehrerschwemme erst einmal ohne Job da zu stehen.

Helmut wusste immer, wo er herkam und auf welcher Seite er stand. Er hatte sich beim ASTA genauso engagiert wie in der GEW. Er war einer der Mitbegründer des SHB an der damaligen Gesamthochschule Kassel und ist bis zu seinem Tod dem Sozialistischen Büro SB treu geblieben. Seinen Freunden war Helmut darüber hinaus ein verlässlicher und großzügiger Helfer. Immer! Bis zu seinem Tod hat ihn dies ausgezeichnet. Freunde überraschte er mit genau ausgesuchten Flohmarktfunden und kein Kind ging bei ihm aus dem Haus, ohne dass es mit einem Buch oder einem Spiel beschenkt worden wäre.

Er hatte noch so viel vor. Der morsche Kirschbaum hinter dem Haus ist nur seiner Äste beraubt und noch nicht gefällt, Vieles wartet jetzt vergeblich auf die ordnende Hand des unermüdligen Sammlers, Vieles in seiner umfangreichen Bibliothek wäre des wiederholten Lesens wert gewesen und wie gerne wäre er noch einmal in sein geliebtes Südschweden gereist...

Friedhelm Fett

Wir haben es satt!



Satt, dass die Agrarindustrie statt der ökologisch wirtschaftenden Kleinbauern gefördert wird,

– satt, dass Tierfabriken den Markt mit ihren Erzeugnissen überschwemmen, ohne auf artgerechte Haltung Rücksicht zu nehmen,



– satt, dass immer mehr landwirtschaftlich bewirtschafteter Boden von Spekulanten aufgekauft wird,

– satt, dass selbst in der Entwicklungshilfe die industrielle Nahrungsproduktion begünstigt wird,

– satt, dass mit den Feldern auch wir mit Unkrautvernichtungsmitteln vergiftet werden,

– satt, dass dem Insektensterben nicht wirksamer entgegen getreten wird,

– satt, dass...

All dem entgegen zu treten waren die Hauptforderungen der über 35000 Demonstranten, die sich zu Beginn der Grünen Woche am 19. Januar vor dem Brandenburger Tor in Berlin getroffen hatten.

Nicht die relativ wenigen Passanten, die mit dem fast endlos langen Zug

durch Berlin Mitte angesprochen wurden, waren das Wichtigste an dieser Demonstration, sondern dass allen, die mitmachten, bewusst wurde, dass man nicht allein ist, sondern Teil einer immer größer werdenden Bewegung. Einer Bewegung, die nicht mehr um des vermeintlich kleinen Preises willen die Produkte der Agrarindustrie und die damit verbundenen Wirtschaftsformen akzeptiert.

Wohl bei keiner Gelegenheit wird deutlicher, wie sehr (Klein-)bauern und Verbraucher aufeinander angewiesen sind und wie stark das gegenseitige Verständnis, wie groß die Solidarität inzwischen ist. Neben den 35000 Demonstranten, die sich teils zu so unterschiedlichen Organisationen wie Slow Food, BUND, Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), Greenpeace, Deutscher Tierschutzbund, NABU, Campact und Deutscher Berufs- und Erwerbsimkerbund (DBIB) bekannten, waren aus der ganzen Republik 171 Trecker nach Berlin gekommen, viele über Hunderte von Kilometern





Wir haben es satt!



mit Janet Maro die Geschäftsführerin von Sustainable Agriculture Tanzania (SAT) zu Wort kommen zu lassen: „Deutschland muss in seiner Entwicklungszusammenarbeit auf Agrarökologie statt Agrarindustrie und Grüne Revolution setzen. Wir brauchen bauerliches Saatgut und keine Hybride. Damit Agrarökologie und bauerliches Saatgut endlich eine Chance haben, muss Deutschland die Förderung der Allianz für eine Grüne Revolution in Afrika einstellen.“ (Eine Forderung, die wir noch globaler auch im Referat des Bundesvorsitzenden der NaturFreunde, Michael Müller, anlässlich des Kasseler Friedensratschlages finden. Nachzulesen auf Seite 12/13 in diesem Heft.)

und über mehrere Tage. Noch vor wenigen Jahren waren es noch um die 60 Trecker, ein Zuwachs, der zeigt, dass immer mehr Bauern das Wasser bis zum Hals steht, dass die Erlöse die notwendigen Investitionen nicht mehr decken. Nur ein Dürresommer schnell an die Existenz geht.

Auch die NaturFreunde waren mit einem Motivwagen mit von der Partie. Sie fordern eine Neue Agrarpolitik, ökologisch, sozial und nachhaltig. Ein Hintergrundpapier zur Zukunft der Agrarpolitik kann beim Bundesverband angefordert werden oder direkt von der Homepage herunter geladen werden: www.naturfreunde.de/agrarpolitik-hintergrund.

Dass das Problem einer naturverträglichen Nahrungserzeugung nicht an den Grenzen der Bundesrepublik halt macht, war Grund, mit der Treckerdemo den zeitgleich im Außenministerium tagenden europäischen Agrarministern einen Besuch abzustatten und die Forderung nach einer neuen Förderpolitik zu überbringen. Es war aber auch Anlass,

Anlässlich der „Wir haben es satt!“ - Demo hatte die Bundeszentrale der NaturFreunde zu einem Netzwerktreffen Fotografie eingeladen, das mit dem Fotografieren der Demo seinen Anfang nahm. Was darüber hinaus diskutiert und in die Wege geleitet wurde, ist im folgenden Artikel nachzulesen.





ten eines Themas immer mehr in den Hintergrund getreten. Dem entgegenzutreten hat sich eine Initiative des Bundesverbandes der NaturFreunde unter der Federführung von Janeta Mileva und Uwe Hirsch zur Aufgabe gemacht. Ein erstes Treffen diente der Bestandsaufnahme: Wo gibt es Fotogruppen, womit beschäftigen sie sich, gibt es Wettbewerbe, Ausstellungen? Einige der Ideen:

In früheren Zeiten gab es bei den NaturFreunden unzählige Fotozirkel. Themen waren natürlich das Wandern und die Natur, aber auch das eigene soziale Umfeld oder die Arbeit am gemeinsamen Hobby bis hinein in die Dunkelkammer. Die Arbeiterfotografie der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts wurde auch von den NaturFreunden geprägt: Wie sieht der Arbeitsplatz aus, wie die Wohnumgebung, welche Geselligkeit bietet der Verein. Damals gängige Themen, die heute in den Bildern der NaturFreunde kaum noch zu finden sind. Dabei ist es zumindest technisch um so Vieles einfacher geworden, sein Umfeld fotografisch einzufangen. Von der Verfügbarkeit und der Bildqualität selbst einfacher Smartphones konnten die Altvorderen nicht einmal träumen.

Mit der digitalen Bilderflut hat aber auch die Wertschätzung der Fotografie gelitten, so ist beispielsweise bewusste Gestaltung oder das Bearbei-

– einen Foto-Pool bei der Bundeszentrale bilden, zu dem alle Mitglieder Bilder beisteuern können, thematisch nicht eingegrenzt. Eine honorarfreie Nutzung gegen Autorennennung soll auch befreundeten Verbänden angeboten werden, nicht zuletzt, um die eigene Präsenz zu stärken.

– Eine bundesweite Zusammenstellung von möglichen Ausstellungsräumen und vorhandenen Präsentationssystemen

– Eine Liste von NaturFreunde-Fotografen, die gegen Unkostenerstattung für den Verband Fotoaufträge übernehmen, wie zum Beispiel die Agrardemo in Berlin oder den Atomwaffenprotest am Depot Fliegerhorst Büchel zu dokumentieren.

Wer zu diesen Punkten etwas beisteuern will, sich mit engagieren möchte, kann sich an mich unter fettf@t-online.de oder direkt an mileva@naturfreunde.de und hirsch@naturfreunde.de wenden. Mitstreiter sind immer willkommen!

Friedhelm Fett



Mandolinenbanjo

Was lange währt, wird endlich gut



Bereits in der Ausgabe Juni-Juli-August 2017 haben wir über den Dachbodenfund eines Mandolinenbanjos berichtet. Der augenscheinlich amerikanische Vorbesitzer hatte seinen Namen eingeritzt: „V.H. Kittelson“. Nach langen und aufwändigen Recherchen und mit einem Quentchen Glück ist es mir gelungen herauszufinden, wer er war:

Vernon Harvey Kittelson, geboren 1925, stammte aus Minnesota/USA. Er verpflichtete sich zum Dienst im 2. Weltkrieg und landete mit seiner Einheit am D-Day von England aus in Frankreich (Normandie) am berühmten – berühmten Omaha-Beach. Da das Mandolinenbanjo europäischer Herkunft ist, wird er es sich entweder in England oder in Frankreich zugelegt haben.

Zurück in Amerika gründete er eine Familie, bekam mit seiner ersten Frau

eine Tochter. Nach der Scheidung und wegen seiner zweiten Ehe verlor die Tochter lange Zeit den Kontakt zu ihm. Sie selbst hat einen Sohn, der sich auch sehr für Geschichte interessiert: Tom Kremers. Dieser war im Oktober letzten Jahres in Deutschland und hat sich riesig gefreut, das kleine Mandolinenbanjo seines Opas in Händen halten zu dürfen.

Er bestätigte, dass sein Opa die „Macke“ hatte, seinen Besitz zu kennzeichnen – und dass er mit wenigen bzw. ausgefallenen Mitteln kaputte Gegenstände wieder reparieren konnte. Er bedauerte, dass er, als er seinen Opa kennen lernte, zu jung war, um nach detaillierten Kriegserlebnissen zu fragen.

Daher konnte er auch nichts dazu sagen, wie nun das Instrument zu den Naturfreunden kam. Leider ist Vernon H. Kittelson bereits 2002 verstorben. Wir können zusammen mit seiner Familie nur noch versuchen, den wahrscheinlichsten Weg von Vernon und seinem Instrument nach dem Einsatz in der Normandie nachzuzeichnen.

Fortsetzung folgt

Ulrike Neyer





vermeintlichen, aber egoistischen Vorteile gehen zu Ende, die klassische Industriegesellschaft hat ihren Höhepunkt überschritten, die Folgen holen uns ein. Natürlich: Wir leben in der EU seit 1945 in einer Zeit ohne Krieg. Aber Frieden ist mehr als eine Zeit, in der der Lärm der Waffen schweigt. Wir üben durch unseren Wirtschafts- und

„Ökologie und Frieden – gemeinsam denken“ war der Titel eines beeindruckenden Referates, das Michael Müller, Bundesvorsitzender der NaturFreunde, im Rahmen des 25. Friedensratschlags in Kassel hielt. Wir geben es hier in verkürzter Form wieder:

Konsumstil weltweit Gewalt aus, eine alltägliche Gewalt durch die Ausbeutung der natürlichen Lebensgrundlagen und die Überlastung der Ökosysteme. Zum einen wirkt sich das aus in neuen Verteilungskonflikten z. B. um Öl, Gas, Mineralien und Wasser. So waren die Kriege im Nahen Osten im Kern Ressourcenkriege und das ist heute auch der Krieg in Syrien. Diese Konflikte werden absehbar in den nächsten Jahren zunehmen, selbst die Internationale Energieagentur in Paris warnt seit 2006, dass der Höhepunkt der weltweiten Ölförderung überschritten ist. Das bedeutet: Die Ressourcenkonflikte werden zunehmen, denn über 90 Prozent der motorisierten Mobilität basieren auf Erdöl. Zum anderen zeigen sich die Folgen vor allem in der globalen Erderwärmung. Sie hat im Dezember 2015 ein Grad Celsius erreicht und wird etwa 2042 bei 1,5 °C sein. Das heißt: Wir nähern uns rasant einem kritischen Kippunkt. Davon werden zuerst vor allem

Wir wissen, dass Krieg das Resultat wirtschaftlicher Umbrüche und Krisen ist und es zu einer Verselbständigung der Ökonomie aus der Gesellschaft kommt. Auch heute erleben wir wieder eine tiefgreifende Transformation, denn das Zeitalter von Nationalstaat und wirtschaftlichem Wachstum, das bis in die 1980iger Jahre die Grundlage für die soziale Bändigung des Kapitalismus gebildet hatte, wurde abgelöst durch Neoliberalismus, Finanzkapitalismus und eine globale Arbitrageökonomie. Das wurde lange Zeit überdeckt durch die Externalisierung der Folgen, zu Lasten vernünftiger Löhne, Südeuropas und der Dritten Welt sowie der Natur und künftiger Generationen. Die



– gemeinsam denken

die pazifischen Inselstaaten massiv betroffen sein. Doch die organisierte Verantwortungslosigkeit der nationalen Regierungen und der Weltgemeinschaft geht weiter, sie handeln nur unzureichend. Seit dem Beginn der internationalen Klimadiplomatie wurden die Kohlendioxid-Emissionen nicht – wie gefordert – gesenkt, sondern sie haben sich seit 1992 verdoppelt. Die Folgen treffen schon heute vor allem die armen Weltregionen in Afrika und Asien. Selbst wenn die Vereinbarungen von Paris 2015 eingehalten würden, stiege die Erwärmung auf rd. 3°C an. Doch seitdem wollen in der globalen Rangfolge der Klimasünder Nummer 2, die USA, und der Klimasünder Nr. 12, Brasilien, aus dem Vertragswerk aussteigen. Und die zugrunde liegenden Selbstverpflichtungen müssen zwar künftig transparent gemacht, aber können nicht eingeklagt werden. Tatsächlich werden von einer derartigen Erwärmung mehr als 1 Milliarde Menschen betroffen werden, die in niedrigen Küstenzonen oder Flussdeltas leben, denen immer stärkere Wetterextreme drohen, die von Dürre und einem Zusammenbruch landwirtschaftlicher Systeme betroffen sein werden und die unter Wasserknappheit leiden müssen. Der Klimawandel ist eine neue Form des Kolonialismus, der zwar die ganze Welt trifft, aber dennoch in erster Linie die

armen Weltregionen, während sich reiche Länder und Schichten abschnitten. Noch immer wird zu wenig verstanden, dass wir nicht nur die Natur zerstören, sondern in erster Linie die Natur für die Menschen, die ihr Leben ermöglicht. Der Krieg gegen die Natur ist ein Krieg gegen die Menschen, eine ökologische Selbstvernichtung wird denkbar. Schon heute ist die Zahl der Menschen, deren Migration durch ökologische Ursachen verursacht oder mitverursacht wird, höher als die durch Krieg. Und wir sind erst am Beginn der Folgen des Klimawandels, aus dem künftig zusammen mit dem Bevölkerungswachstum, der nachholenden Industrialisierung und dem Hyperkonsum synergistische Gefahren werden. Deshalb ist die Programmatik der NaturFreunde so wichtig. Wir sind der Verband, der soziale und ökologische Gerechtigkeit miteinander verbindet. Das ist gut so.



**DIE MOTIVATION KOMMT
DURCH IHR TEAM.**

**DIE PROJEKT-
FÖRDERUNG
DURCH UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de

 **Kasseler
Sparkasse**



Neujahrsempfang NaturFreunde Besse Bad Emstal Stiftungspreis

In diesem Jahr haben wir uns am Sonntag, den 6. Januar 2019 zu unserem Neujahrsempfang um 12 Uhr in Großenritte in der Gaststätte „Lotus Garten“ zum chinesischen Buffet getroffen.

39 Erwachsene und zwei Kinder im Alter zwischen 2 und 89 Jahren konnten das leckere Essen genießen und dabei schnuddeln und lachen.

Es war ein rundum gelungener Neujahrsempfang, an dem Mitglieder aus allen Sparten des Vereins teilnahmen. Einen großen Dank an die Organisatoren.

Einigen unserer Mitglieder, die nicht an unserem Neujahrsempfang teilnehmen konnten, möchten wir auf diesem Wege einen guten Start mit viel Gesundheit und Glück in das neue Jahr wünschen.

Bad Emstal:

Hurra, wir haben einen Stiftungspreis gewonnen!

Und das kam so: 50.000 Euro wollte die EAM- Stiftung für regionale soziale Projekte in 10 Landkreisen zur Verfügung stellen. Knapp 200 Initiativen und Organisationen hatten sich mit ihren Projekten um diese Stiftungspreise beworben. So ergriffen auch die NaturFreunde Bad Emstal mit Gerhard Raabe an der Spitze die Initiative, denn Förderschwerpunkte waren das Wohlfahrtswesen, die Heimatpflege und die Heimatkunde. Wichtig war, dass die Allgemeinheit von dem Projekt profitiert. Das alles trifft bei uns zu: wir wollen unseren Jugendraum neu gestalten, denn seit einigen Jahren findet hier regelmäßig ein Spielenachmittag für Kinder

aus Sand und Umgebung statt. Also, nicht lange überlegt und Gerhard Raabe reichte das Projekt ein. Welch ein Glück: unter den 17 Preisträgern (von 200!) waren auch die NaturFreunde Bad Emstal. Nun kann die Umgestaltung losgehen - der erste Arbeitseinsatz ist schon geplant. *Gabi Müller*



Ostermarsch-Aufruf



Auch 2019 werden an Ostern wieder viele Menschen auf die Straße gehen, um für den Frieden und die Umwelt zu demonstrieren. Die NaturFreunde sind seit vielen Jahren dabei.

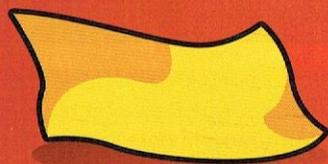
Wir rufen auf zur Teilnahme am Kasseler Ostermarsch Ostermontag, 22. April 2019

**Abrüsten statt Aufrüsten
Atomwaffen abschaffen
Entspannungspolitik jetzt**

Route 1
Bebelplatz 10:30 Uhr
Route 2
Haltplatz 10:30 Uhr
Beide Routen treffen sich
an der Kreuzung
Neue Fahrt / Treppenstraße
um 11:30 Uhr.
Abschlusskundgebung
Rathaus 12:00 Uhr
Mahnmal Weinbergstraße
13:15 Uhr



WIR HABEN ORDENTLICH AUFPOLIERT.



Ihre NEUE Sparkasse Werra-Meißner.
Mit genialen Öffnungszeiten, besten
Beratern und ausgezeichnetem Service.

sparkasse-werra-meissner.de

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Werra-Meißner

Ortsgruppe Bad Emstal



Gerhard Raabe 1. Vorsitzender
Bergstraße 35, 34308 Bad Emstal
Tel.: 05624-1804

E-Mail: 1.Vorsitzender@naturfreunde-
bad-emstal.de

Walter Brixel 1. Kassierer
Eichendorffstraße 10,
34308 Bad Emstal
Tel.: 05624-1531

E-Mail: Kasse@naturfreunde-bad-emstal.de

Ulrich Blanke 1. Schriftführer
Niedensteiner Weg 7, 34308 Bad Emstal
Tel.: 05624-1008

E-Mail: schriftfuehrer@naturfreunde-
bad-emstal.de

Gabi Müller 2. Schriftführerin/Presse
Cottbusser Straße 21, 34292 Ahnatal
Tel.: 05609-809850

E-Mail: presse@naturfreunde-bad-emstal.de

Termine:

- 10.03. 15:00 Mitglieder-
versammlung
- 22.03. 19:00 Stammtisch
- 03.04. 15:00 Senioren-
nachmittag
- 21.04. 15:00 Spiele-
nachmittag
- 05.05. Wanderung auf dem
Natura Trail
- 17.05. 19:00 Stammtisch
- 19.05. Gästefahrt der
Kanuten auf Eder oder
Fulda

[www.naturfreunde-
bad-emstal.de/](http://www.naturfreunde-
bad-emstal.de/)

Ortsgruppe Besse



Volker Happich 1. Vorsitzender
Grimmstraße 8, 34295 Edermünde-Besse
Tel.: 05603-4848

E-Mail: volker.happich@t-online.de

Ruth Sangmeister 2. Vorsitzende
Röderweg 19A, 34295 Edermünde-Besse
Tel.: 05603-9279496

E-Mail: ruthundgilbert@gmx.de

Thomas Bürger 1. Kassierer
Rundstraße 17, 34295 Edermünde-Besse
Tel.: 05603-5924

E-Mail: thbuerger@freenet.de

Sophia Stahlmann 1. Schriftführerin
An der Linde 6, 34295 Edermünde-Besse
Tel.: 05603-6813

E-Mail: sophia.stahlmann@googlemail.com

Die Ortsgruppe Besse bietet ih-
ren Mitgliedern viele kulturelle
Angebote:

Laienspielgruppe, Musik-,
Gesangsgruppe, die Band
"Die Ohrwürmer" und eine
Tanzgruppe

**Leiter der Laienspielgruppe:
Torsten Peter**

E-Mail:
peter@der-fahrradladen.de

**Leiterin der Tanzgruppe:
Elke Jäger**

Tel.: 05603-5322

www.besser-buehne.de



Ortsgruppe Eschwege

Axel Ziska 1. Vorsitzender

Siedlungsstraße 2, 37276 Meinhard

Tel.: 05651-50809

E-Mail: axelziska@yahoo.com

Marie-Luise Wachwest 2. Vorsitzende

Hauptstraße 18, 37269 Eschwege

Tel.: 05651-5859

Uwe Bachmann 1. Kassierer

Kochsberg 8, 37276 Meinhard

Tel.: 05651-76215

Ulrike Wolf 1. Schriftführerin

Höhenweg 42, 37269 Eschwege

Tel.: 0162 9265638

Unsere Frauengruppe trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat nach Vereinbarung.

Info: Marie-Luise Wachwest

Tel.: 05651-5859



Ortsgruppe Fürstenhagen

Karin Rost 1. Vorsitzende

Gartenstraße 9,

37235 Hessisch Lichtenau

Tel.: 0172 9206111

E-Mail: karinrost@arcor.de

Horst Strube Kassierer

Elsa-Brandström-Straße 4,

37235 Hessisch Lichtenau

Tel.: 05602-5609

E-Mail: t.h.strube@t-online.de

Tasja Ziegler Schriftführerin

Siedlung 26, 37235 Hessisch Lichtenau

Tel.: 0176-52285876

Martin Reuter Ehrenvorsitzender

Schlierbacher Straße 10,

37235 Hessisch Lichtenau

Tel.: 05602-363

Wandern:

jeden letzten Sonntag im Monat,
10.00 Uhr

Treffpunkt:

Mehrzweckhalle Fürstenhagen

Volkstanz:

jeden Mittwoch (außer Ferien)

Übungsstunden

Mehrzweckhalle Fürstenhagen

Kindergruppe: 15.30 - 17.00 Uhr

Erwachsene: 20.00 - 22.00 Uhr

www.naturfreunde-fuerstenhagen.de

Ortsgruppe Hessisch Lichtenau



Gerd Wehner 1. Vorsitzender

Friedenstraße 6,
37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 05602-5046

Birgit Liebetrau Schriftführerin

Leipziger Straße 348,
37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 05602-2808

E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Lore Demme Leiterin Frauen-
und Seniorengruppe

Obere Bergstraße 4
Tel.: 05602-2833

Erhard Liebetrau Leiter Gruppe
Junge Familie

Leipziger Straße 348,
37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 05602-2808

E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Termine:

- 10.03. 14:00 Jahreshauptversammlung im Naturfreundehaus
- 28.04. 10:00 Frühlingswanderung

Treffpunkt zu den Wanderungen ist, sofern nichts anderes bestimmt wird, immer am Naturfreundehaus in Hessisch Lichtenau.



Ortsgruppe Kassel



Rolf Weckeck 1. Vorsitzender

Leimbornstraße 11, 34134 Kassel
Tel.: 0561-45226

E-Mail: rolf.weckeck@web.de

Erika Neugebauer 2. Vorsitzende

Caldener Straße 15, 34127 Kassel
Tel.: 0561-880726

E-Mail: m.e.neugebauer@t-online.de
naturfreunde-hessen.de

Gerhard Otto Kassierer

Heckerstraße 55, 34121 Kassel
Tel.: 0561-2886268

Manfred Pfeil 1. Schriftführer

und Mitgliederverwaltung
Am Kirschrain 32, 34128 Kassel
Tel.: 0561-883847

E-Mail: manpfeil@web.de

Wir laden ein:

Mitgliederversammlung

Freitag, 15. März 2019, 17.00 Uhr
Philipp-Scheidemann-Haus, Raum 105

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Berichte
4. Aussprache
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl Wahlleiter, Zählkommission
7. Vorstandswahlen
8. Verschiedenes



Ortsgruppe Kaufungen

Claudia Reinhart-Nuß 1. Vorsitzende
Töpferweg 20, 34260 Kaufungen
Tel.: 05605-6444

E-Mail: claudia-reinhart@t-online.de

Peter Staude 2. Vorsitzender
Pommernstraße 34, 34260 Kaufungen
Tel.: 05606-70933

Peter Rönnschwarz Kassierer
Rennwiesen 30, 34260 Kaufungen
Tel.: 05605-8010960

Klaus Hagemeyer Kassierer
Töpferweg 18, 34260 Kaufungen
Tel.: 05605-5441

Peter Schwarze 1. Schriftführer
Uhlandstraße 5, 34260 Kaufungen
Tel.: 05605-3276 o. 0171 1946785
E-Mail: schwarze-kaufungen@t-online.de

Michael Wolk 2. Schriftführer
Pommernstraße 61, 34260 Kaufungen
Tel.: 05605-1203, Fax: 05605-925430
E-Mail: michael.wolk@arcor.de

Die Ortsgruppe Kaufungen betreibt in ihren Räumen das „Naturfreunde Archiv Nordhessen“. Für die Jugendarbeit hat sie der Bezirksjugendleitung ebenfalls einen Raum im Naturfreundehaus zur Verfügung gestellt.

Leiter der Fahrradgruppe ist Peter Schwarze. Informationen über Termine der Radtouren gibt es direkt beim Gruppenleiter.



Homepage:
<http://www.lossetalhaus.de>



Ortsgruppe Vollmarshausen

Michael Herwig 1. Vorsitzender
Heupel 21, 34235 Lohfelden
Tel.: 0177 5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

Uwe Göppert 2. Vorsitzender
Kaufunger Straße 26, 34253 Lohfelden
Tel.: 05608-3712

Cornelia Wobst 1. Kassiererin
Unterster Weg 20, 34253 Lohfelden
Tel.: 05608-3697,

Siegfried Döberitz 2. Kassierer
Erlenstraße 9, 34253 Lohfelden,
Tel.: 05608-1622,

E-Mail: s.doeberitz@t-online.de
Brunhilde Herwig 1. Schriftführerin
Heupel 21, 34235 Lohfelden
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Termine:

- 03.03. 10:00 Öffentlicher Frühschoppen - Stammtisch „Die ahlen Mondscheinburen“
- 30.03. 15:00 Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen
- 31.03. 10:30 Spaziergang mit Hund
- 07.04. 10:00 Öffentlicher Frühschoppen - Stammtisch „Die ahlen Mondscheinburen“
- 28.04. 10:30 Uhr Spaziergang mit Hund
- 01.05. 11:00 bzw. ab ca. 14:00 Maikundgebung der SPD mit Musikzug der Feuerwehr, Tigerentensuche für Kinder, danach Liveband „Only 4 You“
- 05.05. 10:00 Öffentlicher Frühschoppen - Stammtisch „Die ahlen Mondscheinburen“

Weitere Informationen bzw. kurzfristige Termine auf unserer Homepage:
<http://www.naturfreundehaus-lohfelden.de>

Arbeitseinsatz in Vollmarshausen



Am 24. November 2018 hatten sich ab 09:30 Uhr einige fleißige Helfer/innen der Naturfreunde OG Vollmarshausen und der Fördergruppe trotz Nieselregen getroffen, um den Außenbereich zwischen dem Haus und der Naturbühne zu bearbeiten.

Durch die gut besuchten Veranstaltungen im Jahr 2018 hatte besonders der in die Jahre gekommene Rasen sehr gelitten. Außerdem hatten im Lauf der Jahre Wühlmäuse dazu bei-

getragen, den Boden in eine hügelige Landschaft zu verwandeln, worauf eine Sitzgarnitur kaum gerade stehen konnte.

Im Hinblick auf das anstehende Jubiläumsjahr 1.000 Jahre Vollmarshausen kein schöner Zustand.

Dank der freundlichen Leihgabe eines Minibaggers des Bauunternehmens Ewald GmbH aus Vollmarshausen sind die Arbeiten zügig voran gegangen.





Arbeitseinsatz in Vollmarshausen

Ein herzliches Dankeschön auch an die Helfer/innen Michael Herwig, Uwe Göppert, Günter Mengel, Andre Schulz, Dennis Worttmann, Ulrike Neyer und Mike Schneider.

Nun sehen wir gut vorbereitet den nächsten Arbeitsschritten entgegen!

Ulrike Neyer



aph

24 Stunden
Bereitschaft

Ambulanter Pflegedienst

Heupel 21 · 34253 Lohfelden · Telefon: 05608 6585445
info@aph-pflegedienst.com · www.aph-pflegedienst.com



NATURFREUNDEHAUS »Unter den Eichen«

Das Haus ist Eigentum der Naturfreunde-Ortsgruppe Vollmarshausen. Es wurde in Selbsthilfe erstellt und im Jahre 1971 seiner Bestimmung übergeben.

Das Haus liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, sehr ruhig zwischen Vollmarshausen und Wellerode (Söhrewald). Zu erreichen ist das NF-Haus mit dem Bus – Linie 37 – ab Kassel bis Endstation Vollmarshausen, Hinter den Höfen. Von dort ca. 10 Min. Fußweg. Man kann auch mit dem Bus – ebenfalls Linie 37 – Richtung Söhrewald bis zur Haltestelle "Naturfreundehaus" (zw. Vollmarshausen und Wellerode) fahren. Für Autoreisende ist ein Parkplatz direkt am Haus vorhanden.

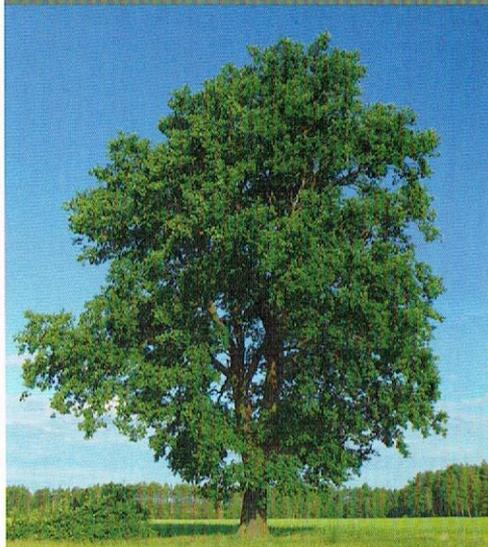


Das Haus verfügt über 3 Aufenthaltsräume und eine moderne Küche. Es ist sonntags in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet. Bei vorheriger Anmeldung ist ein Besuch von Wandergruppen möglich. Übernachtungsmöglichkeiten sind keine vorhanden.

Das Naturfreundehaus bietet sich als idealer Rastort für kleine und große Wanderer in der nahen Söhre an. Das nächstliegende NF-Haus befindet sich in Oberkaufungen.

**Kontaktadresse: Uwe Göppert, Kaufunger Str. 26 • 34253 Lohfelden • Tel.: (0 56 08) 37 12
E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com**

STEUERKANZLEI BJÖRN MENNE ...



**... WEIL WACHSTUM GUTE
BEDINGUNGEN BRAUCHT!**

VON DER GESCHÄFTSGRÜNDUNG ZUM
ETABLIERTEN UNTERNEHMEN. INFORMIEREN
SIE SICH BEIM SPEZIALISTEN. UNSERE KANZLEI
ZEIGT IHNEN GERNE DEN OPTIMALEN WEG.

Hausmannstraße 24 • 34123 Kassel
Telefon 0561 5102590
Telefax 0561 5102399
info@steuerkanzlei-menne.de
www.steuerkanzlei-menne.de

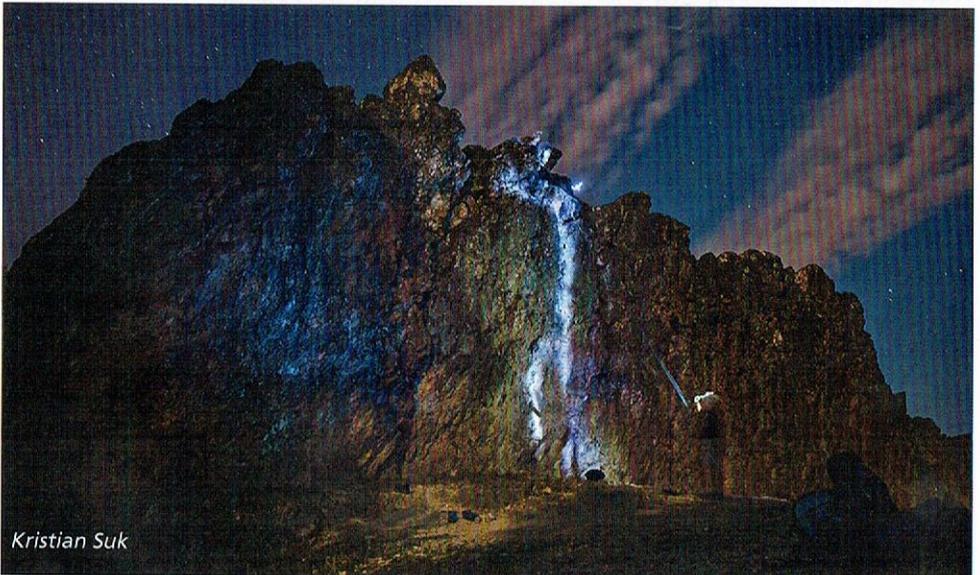
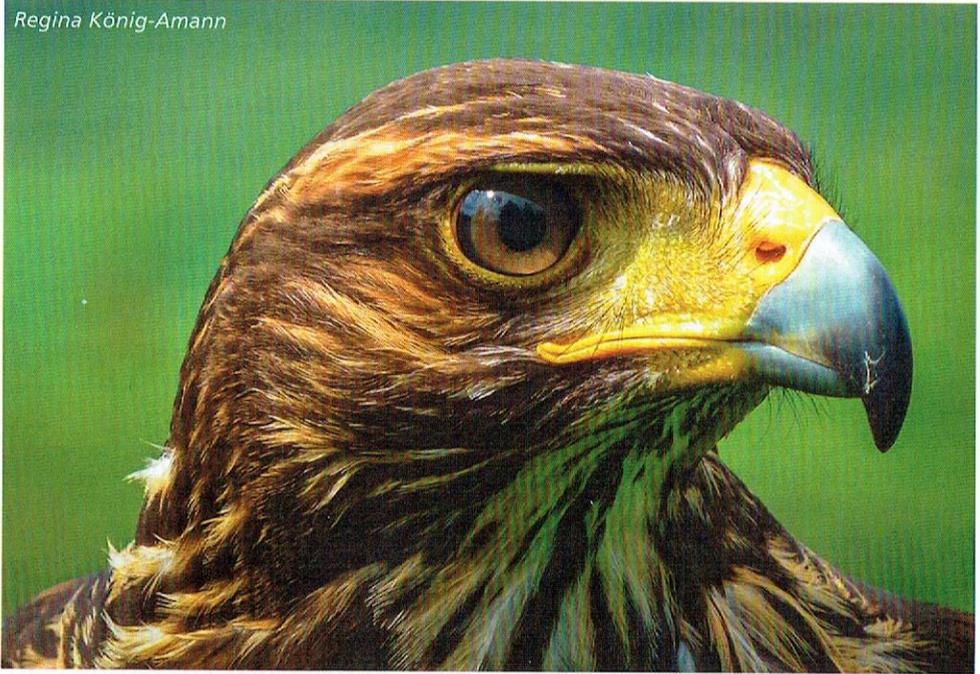


... NUR GUTE ZUSAMMENARBEIT BRINGT UNS ANS ZIEL.



Hessischer NaturFreunde- Fotowettbewerb 2018

Regina König-Amann



Kristian Suk



06.03. mittwochs-aktiv I: 10:15 Hst. Vellmar Nord, Spaziergang zum Weidhof, mit Führung und Einkehr, bitte anmelden bei Petra Storck, 0561-515781, mindestens 15 Teilnehmer.

mittwochs-aktiv II: 9:46 Uhr ab Mauerstraße mit Bus 100 nach Espenau-Schäferberg, Runde um Stahlberg und Staufenberg, etwa 9 km, Einkehr, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470.

13.03. mittwochs-aktiv I: 8:45 Uhr Treff KS-Hbf., 9:04 Uhr Mit RE nach Frankfurt/Main, Besichtigung Neue Altstadt, Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726, Anmeldung unbedingt erforderlich.

mittwochs-aktiv II: 9:42 Uhr ab Mauerstraße mit Bus 37 zur Hst. Wellerode-Steinbruch, auf Ecopfad Bergbau über Karlsstollen-Seilbahn-Stellbergsee-Parkplatz Lache-Wattenbach, etwa 9 km, Einkehr Waldschlösschen, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470.

20.03. mittwochs-aktiv I: Reserviert für Margit Lang, Tel. 0561-890437.

mittwochs-aktiv II: 9:02 Uhr ab Mauerstraße mit Bus 30 nach Sichelstein, Wanderung über Landwehrhagen-Biberfarm-Schmugglerpfad nach Spiekershausen, etwa 9 km, Einkehr Fuldagarten, Heinz Katins, Tel. 0561-887212.

27.03. mittwochs-aktiv I: Treff 10:30 Königsplatz, mit Tram 5 zur Hst. Park Schönfeld, durch den Park nach Wehlheiden, Einkehr Alt Wehlheiden, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: 8:45 ab Bf KS-Wilh. Bus 110 nach Bründerssen von dort über Volkmarser Weg nach Ippinghausen, etwa 9 km, Einkehr Gasthaus Pfeifferling, Angela Wiese und Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

30.03. (Samstag) Gesamtverein

Sommergewinn in Eisenach – ältestes Volksfest Thüringens – Festumzug und viele Stände.

8:14 Uhr ab KS-Wilhelmshöhe mit RB 5 und RB 6 über Bebra nach Eisenach, nur mit Anmeldung bei Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784.

03.04.

mittwochs-aktiv II: Reserviert für Heinz Katins, Tel. 0561-887212.

10.04. mittwochs-aktiv I: 9:50 Uhr Treff Königsplatz, mit Bus 52 nach Sandershausen Kirche, entlang Nieste nach Heiligenrode, Einkehr Zum Niestetal, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: 8:33 Uhr ab Bf KS-Wilh. Bus 100 nach Espenau-Schäferberg, von dort etwa 8 km über Mönchhof nach Simmershausen zu Jütte's Weidberg-Hof, dort Besichtigung und Einkehr, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784.



mittwochs-aktiv Kassel

Termine April / Mai 2019

17.04. mittwochs-aktiv II: 9:12 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 zum Druseltal, über Dönche – Park Schönfeld nach Niedierzwehren, etwa 8 km, Einkehr Kurhessenstube, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542.

24.04. mittwochs-aktiv I: 9:15 Uhr Treff Fünffensterstraße, mit Bus 500 nach Bad Wildungen zu den Osterbrunnen, Einkehr im Waffelhaus in Reitzenhagen, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: 9:02 Uhr ab Bf. Wilhelmshöhe mit Tram 7 (9:18 Am Stern) bis Wolfsanger, Wanderung Interessentenwald, Hasenhecke, Lohberg über die Felder zum Fasanenhof, Kleingarten Volkswohl, Einkehr (Griechisch) etwa 8 km, danach zur Tram Ihringshäuser Straße, Gabriele Schütz, Tel. 8709579

01.05. mittwochs-aktiv I: 10:30 Uhr Treff Mauerstraße, mit Bus 37 nach Wellerode, entlang Fahrenbach zur Maifeier am Naturfreundehaus Vollmarshausen, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: Maifeier am Naturfreundehaus Vollmarshausen.

08.05. mittwochs-aktiv II: 8:43 Uhr ab Fünffensterstraße mit RT 5 über Hbf. und KS-Wilhelmshöhe nach Körle, etwa 8 km über Röhrenfurth nach Melsungen, Einkehr Stadthalle, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542.

15.05. mittwochs-aktiv I: 9:35 Uhr Treff KS-Hbf., 9:46 mit cantus nach Witzenhausen, weiter mit Stadtbus zur Kirschenblüte, Einkehr Kindervatter, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: 8:41 ab Bhf. Wilhelmshöhe mit Bus 52 und 152 nach Heimarshausen, 9 km-Runde zum Riesenstein bei Heimarshausen, Einkehr im Reiterhof Schneider, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470.

22.05. mittwochs-aktiv II: 8:46 Uhr ab Königsplatz mit RT 4 nach Zierenberg, bergauf über Friedrichstein, bergab ins Ahnetal, weiter zum Erlenloch, etwa 10 km Einkehr Zum Erlenloch, Beate Sandrock, Tel.: 0561 2075784

29.05. mittwochs-aktiv I: 9:30 Uhr Treff Königsplatz, 9:42 mit Tram 4 zur Hst Druseltal, weiter mit Bus zum Hohen Gras, Wanderung Herbsthäuschen, Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: 9:17 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 nach Oberkaufungen. Wanderung St. Barbara Weg, Alte Hütte, Königsalm nach Nieste, ca. 9 km, Einkehr Pizzeria Fantastico, Gabriele Schütz, Tel. 8709579.

Kontakt:

Edeltraud Boczkowski, Brunnenstraße 53, 34130 Kassel

Tel.: fest 0561 61470, mobil 01784572806

Zu allen Veranstaltungen bitte anmelden!

Änderungen vorbehalten.



Sonntagswandergruppe Kassel

Termine März bis Mai 2019



03.03. Von Grebenstein zur Holländischen Straße

09:28 Uhr Hauptbahnhof RT 1 09:53 Uhr Grebenstein - Grebenstein-Kressenbrunnen-Immenhausen-Hohenkirchen-Mönchehof-Vellmar-Ahna-Warteberg-Holländische Straße-18 km - Fahrkarte Preisstufe 4 - Wanderleitung Rolf Wecke, Tel. 0561-45226

30.03. Samstag Zum Sommergewinn in Eisenach Gemeinsamer Ausflug mit Mittwochs aktiv 1+2

08:14 Uhr Bf KS-Wilh. RB 5 bis Bf Bebra an 08:58 Uhr, 09:04 Uhr Bf Bebra ab, RB 6 nach Bf Eisenach an 09:40 Uhr - Leitung Beate Sandrock Tel. 0561-2075784 bitte anmelden

07.04. Gemeinsamer Wandertag der Kasseler Wandervereine Federführung HWGV Kassel - Von Lohfelden Crumbach zum NFH Vollmarshausen

10:06 Uhr Bushaltestelle Lohfelden/C Kirche (Bus 37 Platz der Deutschen Einheit ab 9:53) Fahrkarte Kassel Plus - Wanderleitung G. Spitzer 0561-514432

22.04. Ostermontag / Ostermarsch

Route 1 10:30 Uhr Bebelplatz -12:00 Uhr Rathaus.Route 2 10:30 Uhr Halitplatz/Philipp-Scheidemann-Haus, 12:00 Uhr Rathaus. Info: Rolf Wecke 0561/45226

28.04. Von Speele zur Unterneustadt

08:46 Uhr Hauptbahnhof RB 8 08:59 Uhr Speele - Speele-Wartturm-Gut Wißmannshof-Lutterberg-Ickelsbach-Kragenhof-Spiekershausen-Sandershausen-Hafen-Unterneustadt-16 km-Fahrkarte Kassel Plus - Wanderleitung Rolf Wecke Tel. 0561-45226

01.05. (Dienstag) Maifeiertag

Maifeier des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Kassel - siehe Tageszeitung
Die Naturfreunde der OG Kassel 2015 treffen sich ab Mittag zur Maifeier beim Naturfreundehaus Vollmarshausen
Platz der Deutschen Einheit Bus 37 im Halbstundentakt 10:23 und 10:53 Uhr usw. je nach Fahrtziel zur Haltestelle Hinter den Höfen oder Haltestelle Naturfreundehaus

19.05. Premiumweg P 8 Heiligenberg mit Bühchen

08:36 Uhr Platz der Deutschen Einheit Straßenbahn Linie 4 09:19 Uhr Hessisch Lichtenau mit Bus 290 09:28 Uhr weiter 09:37 Hoher Meißner-Kasseler Kuppe-Steinbruch Bransrode-Rundweg P 8- Hundelshausen oder Uengsterode 15 km Fahrkarte Hessenticket 5 Personen 36 oder Großgruppenticket Wanderleitung W. Wedekind Tel. 05602-3339

26.05. Durch den Chattengau

09:03 Uhr Hauptbahnhof RE 98 Borken/Singlis 09:42 Uhr Singlis-Brückenhaus/Schwalm-Unshausen-Harler Berg-Rhünda-Gensungen 14 km Fahrkarte Preisstufe 8 - Wanderleitung G. Spitzer Tel. 0561-514432.

Günther Spitzer, Wahlebachweg 143 A, 34123 Kassel, 0561-514432

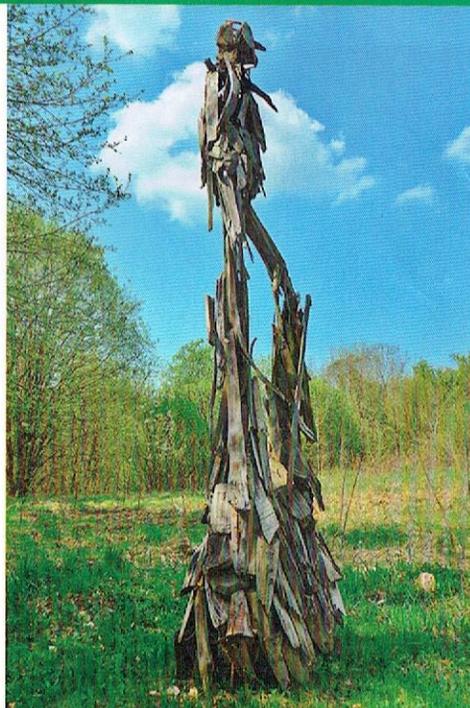
Bitte zu den Wanderungen bei den Wanderleitern anmelden

Gäste sind wie immer willkommen.

Änderungen vorbehalten – siehe HNA am Dienstag unter Vereinen



Hessischer NaturFreunde- Fotowettbewerb 2018



Fotos: Günther Spitzer

Hessischer NaturFreunde- Fotowettbewerb 2018



Elke Lamprecht



Jutta Schmidt Machado



Impressum / Inhaltsverzeichnis

Herausgeber und Verleger:

Naturfreunde Deutschlands
Bezirksverband Kassel e.V.

Redaktion:

Friedhelm Fett
Erhard Liebetrau
Rolf Weckeck

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Auffassung
der Redaktion wieder.

Nachdruck auch auszugsweise sowie Ver-
öffentlichung im Internet sind nur mit
ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion
gestattet

Mitwirkung in dieser Ausgabe:

Günther Spitzer, Jochen Boczkowski,
Ulrike Neyer, Volker Happich, Gabi Müller

Redaktionsanschrift:

Der Wegweiser c/o
Erhard Liebetrau, Leipzigerstr. 348,
37235 Hessisch Lichtenau
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Satz und Druck:

Grafische Werkstatt von 1980 GmbH,
Yorckstraße 48, 34123 Kassel
info@grafische.net



Editorial	S. 3
Mitteilungen des Bezirksvorstandes	S. 4
Die Abstimmung ist gelaufen ...	S. 5
Leserbrief	S. 6
Nachruf Helmut Dorn	S. 7
Wir haben es satt	S. 8, 9
Netzwerktreffen Fotografie	S. 10
Mandolinenbanjo	S. 11
Ökologie und Frieden	S. 12, 13
Neujahrsempfang Naturfreunde Besse	
Bad Emstal Stiftungspreis	S. 15
Ostermarsch-Aufruf	S. 16
Ortsgruppe Bad Emstal	S. 18
Ortsgruppe Besse	S. 18
Ortsgruppe Eschwege	S. 19
Ortsgruppe Fürstenhagen	S. 19
Ortsgruppe Hessisch Lichtenau	S. 20
Ortsgruppe Kassel	S. 20
Ortsgruppe Kaufungen	S. 21
Ortsgruppe Vollmarshausen	S. 21
Arbeitseinsatz in Vollmarshausen	S. 22, 23
Hessischer NaturFreunde- Fotowettbewerb 2018	S. 25
Wandertermine mittwochsaktiv	S. 26, 27
Termine Sonntagswandergruppe	S. 28
Hessischer NaturFreunde- Fotowettbewerb 2018	S. 29, 30
Impressum / Inhaltsverzeichnis	S. 31

NaturFreunde
Meißnerhaus
im Naturpark
Meißner-Kaufunger Wald
– 40 km östlich von Kassel –



Einen Aufenthalt in der Natur des »Königs der Hessischen Berge« und in der gemütlichen Atmosphäre des Meißnerhauses erleben.

- ❁ Ideal für Ferienaufenthalte und Freizeiten, Wanderer, Familien, Senioren, Gruppen, Vereine, Seminare, Kaffeenachmittage
- ❁ Gut ausgestattetes Haus, ganzjährig geöffnet, gute Küche
- ❁ 32 Gästezimmer mit Dusche/WC
- ❁ Mehrere Tages- u. Seminarräume, Leseraum, Bücherei
- ❁ Freizeitraum, großes Freigelände, Grillplatz
- ❁ Idealer Stützpunkt für Wanderer und Wintersportler (Skilifte/Loipen) sowie für Fahrten in das nahe Thüringen/Wartburg und das Eichsfeld.

Bitte Prospekt anfordern!

Anmeldung u. Rückfragen bei NATURFREUNDE »MEIßNERHAUS«,
Hoher Meißner, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 0 56 02 - 23 75, Fax.: 76 15
www.meissnerhaus.de, E-Mail: meissnerhaus@t-online.de